

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 10/002/2018

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Bußkamp, Barbara, Dr.	Datum: 11.01.2018 Az.: 10-4
--	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	17.05.2018	Kenntnisnahme

Bericht über die Kulturarbeit 2017

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Bußkamp, Barbara, Dr.	Datum: 11.01.2018 Az.: 10-4
--	--------------------------------

Bericht über die Kulturarbeit 2017

Anlass der Vorlage:

Die Förderung von Kunst und Kultur durch Veranstaltungen und durch Unterstützung kulturtragender, überörtlich tätiger Vereine und Künstlergemeinschaften ist ein wichtiges Instrument zur Förderung des Kreisbewusstseins. Als Ergänzung zur Kulturarbeit der kreisangehörigen Städte fördert der Kreis Mettmann im Wesentlichen Kunst- und Kulturschaffende, die im Kreisgebiet leben oder arbeiten. Vom Kreis durchgeführte oder geförderte Kulturprojekte müssen einen überörtlichen Charakter haben.

Der letzte Bericht über die Kulturarbeit hat dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in der Sitzung am 3. März 2017 vorgelegen (Vorlage 10/003/2017). Im Folgenden wird ein Bericht über die im Jahr 2017 geleistete Kulturarbeit gegeben.

Sachverhaltsdarstellung:

Kreis-Kulturveranstaltungen im Jahr 2017:

Regionalwettbewerb Jugend musiziert:

Die Abteilung organisiert geschäftsführend den Regionalwettbewerb im Kreis Mettmann. Die Regionalwettbewerbe sind die erste Stufe des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs für die musikalische Jugend Deutschlands. Der Durchführungszeitraum für die Regionalwettbewerbe ist deutschlandweit auf die Zeit zwischen Mitte Januar und Anfang Februar beschränkt, damit die für den Landeswettbewerb qualifizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Landesausschuss fristgerecht gemeldet werden können.

Das Preisträgerkonzert ist jährlich in einer anderen kreisangehörigen Stadt zu Gast.

Am Regionalwettbewerb 2017, der am 27. und 28. Januar in Hilden stattfand, haben 160 junge Musikerinnen und Musiker aus dem Kreis Mettmann und darüber hinaus 40 Gäste aus anderen Regionen teilgenommen. 40 schafften mit einer Bewertung zwischen 23 und 25 Punkten die Hürde für die Teilnahme am Landeswettbewerb (24.-28. März in Münster). Wiederum neun Nachwuchstalente sicherten sich die Teilnahme am Bundeswettbewerb vom 1. bis 8. Juni in Paderborn. Hier erzielten zwei Teilnehmer aus dem Kreis Mettmann einen 1. Preis und drei einen 3. Preis. Viermal wurde ein sehr guter Erfolg bescheinigt. Das Preisträgerkonzert am 11. März im Schauspiel Langenfeld bildete den Abschluss des Regionalwettbewerbs 2017.

Seit 2012 wird der Regionalwettbewerb in zweijährig wechselnden Städten ausgerichtet. Nachdem der Wettbewerb 2016 und 2017 in Hilden stattfand, sollten die Wettbewerbe 2018 und 2019 in der neuen Musikschule in Monheim am Rhein durchgeführt werden. Wegen personeller Veränderungen im Leitungsteam hat die Musikschule Monheim jedoch darum gebeten, die nächsten beiden Wettbewerbe in einer anderen kreisangehörigen Stadt durchzuführen. Dankenswerterweise hat sich die Städtische Musikschule Ratingen bereit erklärt, den Wettbewerb in diesem und im kommenden Jahr auszurichten.

Zum diesjährigen Regionalwettbewerb 2018 (26. bis 28. Januar) in Ratingen haben sich ca. 200 Kinder und Jugendliche angemeldet; das Preisträgerkonzert fand am 24. Februar um 17 Uhr in der Stadthalle Erkrath statt. Der Eintritt war frei.

Bandcontest

Der Bandcontest ist ein jährlicher Wettbewerb für Amateur-Rockbands zwischen 14 und 25 Jahren aus dem Kreisgebiet, aus Düsseldorf und dem Rhein-Kreis Neuss. Die Veranstaltung findet als jugendkulturelles Projekt in Kooperation mit der KjG (= Katholische junge Gemeinde) St. Konrad Hilden sowie dem Jugendamt der Stadt Hilden statt und fand am 11. November 2017 zum 12. Mal statt. Die Jugendlichen übernehmen vor Ort viele Aufgaben sowohl in der vorbereitenden Organisation als auch bei der Durchführung des Wettbewerbs.

Jährlich bewerben sich zwischen 25 und 30 Bands um die Teilnahme an der Endrunde. Zur Endausscheidung werden acht Gruppen zugelassen, die sich jeweils 20 Minuten auf der Bühne präsentieren können. Die drei Preisträger, die 500, 400 bzw. 300 € Prämie erhalten, werden durch eine professionelle Jury und durch das Publikumsvoting ermittelt. Die übrigen fünf Bands bekommen eine Kostenpauschale von 100 €.

Für den Bandcontest am 11. November 2017 hatten sich qualifiziert:

- **JULIKA ELIZABETH** – Singer/Songwriterin aus Düsseldorf
Genre: Pop, Melody-Rock & Indie
- **LUCA LOU** – Trio aus Mettmann
Genre: Pop Rock
- **JAMES´MUM** – Band aus Düsseldorf/Ratingen
Genre: Rock & Pop
- **DECAY OF CREDO** – Band aus Velbert
Genre: Alternative Rock & Metal
- **ELEVETA** – Band aus Düsseldorf
Genre: ALTERNAPONK (Eigene Kreation aus „Alternative“ und „Punk“)
- **VINKU** – Singer/Songwriter aus Wülfrath
Genre: deutschsprachiger Pop mit Rap
- **ACT OF APATHY** – Band aus Hilden
Genre: Post Grunge / Metal
- **CHASE THE LINE** – Band aus Velbert/Heiligenhaus
Genre: Rock & Pop

Die Plätze belegten:

1. VINKU
2. JAMES' MUM
3. LUCA LOU

Auch 2018 wird es wieder einen Bandcontest geben, und zwar am 17. November.

neanderland MUSEUMSNACHT

Nach einjähriger Pause öffneten am 29. September 2017 die Museen, Kunstvereine, Privatsammlungen und naturkundlichen Erlebnisräume unentgeltlich ihre Türen zur neanderland MUSEUMSNACHT.

Wenngleich nach der Umstellung auf den zweijährlichen Veranstaltungsrhythmus mit einem größeren Publikumsandrang gerechnet wurde, war der Zuspruch im Allgemeinen gut und mit dem der Vorjahre vergleichbar. Geschätzt waren ca. 1.800 Menschen unterwegs.

neanderland BIENNALE 2017 „Neue Ufer“

Über die neanderland BIENNALE 2017 „Neue Ufer“ wird ein gesonderter Bericht vorgelegt.

Zuschüsse:

Der Kreis zahlt auf Antrag und gegen Vorlage eines kurzen Verwendungsnachweises Zuschüsse an überörtliche Kultur- bzw. Künstlervereinigungen oder Projekte 2017 haben folgende Vereine, Verbände und Aktionen Zuschüsse erhalten:

- Der Kreis bezuschusst die Sängerkreise Niederberg und Rhein-Wupper/Leverkusen sowie den Chorverband Düsseldorf mit 50 € pro Mitgliedschor aus dem Kreis Mettmann.
- Der Verein UMBRA e.V. bekam 500 € (der Verein ist der katholischen Kirche angeschlossen und betreibt Jugend-Kulturarbeit im Kreis Mettmann, insbesondere Theaterarbeit).
- Der Bergische Künstlerbund e.V., ein Zusammenschluss professioneller Künstlerinnen und Künstler schwerpunktmäßig aus dem Kreisgebiet, erhielt anlässlich des 40-jährigen Jubiläums und der damit verbundenen Aufwendungen für eine Ausstellung mit Katalog eine Zuwendung in Höhe von 1.000 €.
- 1.000 € erhielt der mittlerweile eingetragene Förderverein neanderland KULTUR e.V., der Kulturprojekte im Kreis Mettmann und in der Region unterstützt.
- Der Verein „Unart e.V.“ bekam einen Zuschuss in Höhe von 300 €. Unart e.V. ist ein Verein, in dem professionelle Künstlerinnen und Künstler in eigenen Ateliers mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in ambulanter oder stationärer psychiatrischer oder psychotherapeutischer Behandlung sind oder waren, künstlerisch arbeiten.
- Für Stimmbildungsmaßnahmen in Kinder- und Jugendchören erhielten der Förderverein für Kirchenmusik in Mettmann e.V. 300 € und der Rhythmus-Chor Velbert-Neviges 500 €.
- Mit 2.000 € unterstützte der Kreis Mettmann den in Ratingen ansässigen Verein Lied & Lyrik Rhein-Ruhr e.V. für die Ausrichtung des internationalen Lied-Duo-Wettbewerbs.

- Der von der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land geförderte und von katholischer und evangelischer Kirche veranstaltete Konzertzyklus „Lichte Stille – Neue geistliche Musik im Bergischen Land“ machte im Mai mit dem Schöpfungsratorium von Thomas Gabriel Station im Neanderthal Museum. Dieses Konzert bezuschusste der Kreis Mettmann mit 1.000 €.
- Der Kreis Mettmann ist Mitglied im Verein Bergisches Chorfest e.V. (1.280 €) und trägt gemeinsam mit den übrigen Mitgliedskörperschaften des Bergischen Landes zur finanziellen Absicherung der Chorveranstaltungen des Vereins bei (www.bergisches-chorfest.de).

Beteiligungen an regionalen Kultur-Kooperationen und Kultur-Förderprogrammen des Landes:

Koordinierungsbüro „Regionale Kulturpolitik Bergisches Land“

Das Koordinierungsbüro ist eine im Rahmen des Landesförderprogramms „Regionale Kulturpolitik“ umlagefinanzierte (drei bergische Städte und drei bergische Kreise) und vom Land bezuschusste Kultur-Koordinierungs- und Kultur-Beratungsstelle für das Bergische Land (0,5 Personalstelle & Sachmittel). Das Büro berät in erster Linie über das Landes-Förderprogramm der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land. Darüber hinaus veranstaltet das Büro regelmäßig Veranstaltungen für Kulturschaffende. Darin geht es zum Einen um Förderprogramme, um rechtliche (z.B. Versicherung, GEMA) oder organisatorische Fragen (z.B. Marketing) rund um die Durchführung von Kulturveranstaltungen. Die Veranstaltungen richten sich an alle Kulturschaffenden im Bergischen Land und dienen auch der Vernetzung untereinander.

Darüber hinaus hat das Koordinierungsbüro 2016 und 2017 das Bergische Theaterfestival fachlich begleitet. Das Büro betreibt eine Homepage (www.kultur-bergischesland.de) und versendet regelmäßig Newsletter. Die Koordinatorin für die Regionale Kulturpolitik Bergisches Land, Frau Utke, wird dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen einen Bericht über ihre Tätigkeit vorlegen.

Landesprogramm Kultur und Schule:

Kunstschaffende verschiedener Sparten führen in Schulen kreative Projekte mit Schülerinnen und Schülern durch. Die Finanzierung sichert das Land NRW. Durch Erlass liegt die Zuständigkeit für die Durchführung des Juryverfahrens und die anschließende Antragstellung bei den Kreis-Kulturverwaltungen. Eine ausführliche Vorlage über das Landesprogramm Kultur und Schule zum Schuljahr 2017/2018 hat dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in der Sitzung am 14.09.2017 vorgelegen (Vorlage 10/031/2017).

KulturScouts Bergisches Land

Im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land ist der Kreis Mettmann am Projekt „KulturScouts Bergisches Land“ beteiligt. Dieses flächendeckende Kooperationsprojekt der drei bergischen Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid und der drei bergischen Kreise Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis und Kreis Mettmann ist zum Schuljahresbeginn 2017/2018 in die dritte Runde gegangen. Die

beim Rheinisch-Bergischen Kreis in Bergisch Gladbach ansässige Geschäftsstelle koordiniert das Projekt (www.kulturscouts-bl.de).

Das Projekt KulturScouts Bergisches Land ermöglicht Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I zweimal pro Schuljahr bestimmte Kultureinrichtungen in ihrer Region zu besuchen. Im aktuellen Schuljahr stehen 24 Kulturorte im Bergischen Land zur Auswahl, im Kreis Mettmann können vier Einrichtungen besucht werden.

Der Besuch beinhaltet jeweils einen theoretischen (Führung) und einen praktischen Teil und dauert vier Stunden. Die Kosten für Fahrt, Eintritt, Führung und Museumspädagogik werden aus Projektmitteln getragen. Im Gegenzug müssen die Lehrkräfte den Besuch in den Unterricht einbinden und vorbereiten und die Klassen müssen einen Bericht bei der Geschäftsstelle abliefern. Darüber hinaus veranstaltet die Geschäftsstelle jährlich ein bis zwei Workshops, der dem Austausch zwischen den Schulklassen und den Museen dient.

Die KulturScouts Bergisches Land sind das erste Nachfolgeprojekt des Modellprojekts „KulturScouts OWL“. Beide Projekte werden vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW gefördert.

Den notwendigen Eigenanteil in Höhe von 20% der Gesamtkosten erbringen die sechs bergischen Gebietskörperschaften zu gleichen Teilen. Zusätzlich unterstützen die Verkehrsverbände VRR und VRS und einige Unternehmen das Projekt.

Im Pilot-Schuljahr waren pro Gebietskörperschaft zwei Schulen und drei Kultureinrichtungen am Programm beteiligt. Aktuell können fünf Schulen aus dem Kreis Mettmann das Angebot nutzen: Das Carl-Friedrich-von Weizsäcker-Gymnasium in Ratingen, das Förderzentrum West in Mettmann, die Gesamtschule Heiligenhaus, die Hauptschule „Zum Diek“ in Haan und die Martin-Luther-King-Gesamtschule in Ratingen. Im kommenden Schuljahr werden weitere vier Schulen teilnehmen können. Entsprechende Anfragen liegen der Geschäftsstelle bereits vor. Interessierte Schulen müssen sich bei der Geschäftsstelle formlos bewerben. Das Bewerbungsverfahren beginnt stets zu Beginn des Kalenderjahres für das kommende Schuljahr. Über die Bewerbungen entscheidet der Lenkungskreis.

Das Angebot soll sukzessive erweitert werden. Analog wird der erforderliche Eigenanteil der bergischen Gebietskörperschaften in den kommenden Jahren steigen. Darüber hinaus wird es notwendig sein, weitere Unterstützer, z.B. aus der Wirtschaft, für das Projekt zu gewinnen.

Durch die Rückmeldungen der Schulklassen im Bericht und durch den direkten Austausch bei den oben erwähnten Workshops profitieren auch die beteiligten Kultureinrichtungen vom Projekt, da sie ihre museumspädagogischen Konzepte und Programme kritisch überprüfen und qualifizieren können.